

Zwei Schwerverletzte bei nächtlichem Unfall

Ersthelfer befreien eingeklemmte Beifahrerin (16)

■ Rheda-Wiedenbrück (ei). Zwei junge Menschen wurden in der Nacht zum Sonntag gegen 4 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 64 schwer verletzt. Eine 16-Jährige, die nicht angeschnallt war, wurde nach Polizeiangaben aus dem Fahrzeug geschleudert und unter aus dem Polo eingeklemmt. Sie konnte von Ersthelfern aufgrund des weichen Bodens aber problemlos befreit werden.

Nach Polizeiangaben war der Polo-Fahrer (19) aus Hövelhof mit seiner Beifahrerin, aus Richtung Herzebrock kommend, auf der B 64 in Richtung Rheda unterwegs. Zwischen den Brücken Marienfelder Straße und In den Brinken, kurz hinter einer scharfen Rechtskurve, geriet der Kleinwagen wohl nach rechts auf den Seitenstreifen. Der Fahrer versuchte dann vermutlich durch (zu heftiges) Gegenlenken, den Wagen wieder auf die Hauptfahrbahn zu bringen, verlor aber endgültig die Gewalt über den Pkw. Der schleuderte über die gesamte Fahrbahn, prallte gegen

mehrere kleine Bäume und Sträucher und landete auf einer Wiese auf dem Dach.

Aufgrund ungenauer Angaben während des Notrufes bei der Feuerwehr wurden die Löschzüge Herzebrock und Clarholz alarmiert, ferner die Rettungswagen aus Rheda-Wiedenbrück und ein Notarzteeinsatzfahrzeug. Für die Feuerwehrleute blieb nach Angaben von Herzebrocks Löschzugführer Heinz Börger das Ausleuchten der Unfallstelle. Während sich der junge Fahrer selber aus dem Wrack befreien konnte, zogen Ersthelfer die junge Frau unter dem Fahrzeug vor.

Die B 64 blieb für die Dauer der Spurensicherung durch die Polizei zwischen der Gütersloher Straße und Nordrheda voll gesperrt. Die Feuerwehrleute mussten noch mit einer Ketten- säge abgeknickte Äste absägen und die Fahrbahn säubern. Nach etwa 90 Minuten konnte Bundesstraße wieder freigegeben werden. Der Schaden wird auf rund 6.000 Euro geschätzt.



Überschlag: Der VW-Polo des 19-Jährigen blieb nach dem Unfall auf dem Dach liegen. FOTO: ANDREASEICKHOFF

Böschungsbrennbrand in Batenhorst

Feuer rasch gelöscht / Ermittlungen dauern an

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Ein Brand am Haus-Ausselweg im Ortsteil Batenhorst wurde der Feuerwehr am vergangenen Freitagabend gegen 22 Uhr gemeldet. Bei dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte nach Angaben der Polizei die Böschung eines angrenzenden Grabens auf einer Länge

von ungefähr 15 Metern. Dieses Feuer habe aber sehr schnell durch den alarmierten Löschzug aus Batenhorst gelöscht werden können. Den Angaben zufolge entstand Sachschaden in Höhe von mehreren hundert Euro. Die Ermittlungen zur Brandursache dauerten am Wochenende noch an.

Ehrliche Musik aus Irland

■ Langenberg (NW). Das Label Tonetoaster Records, ausgerichtet auf Singer/Songwriter, feiert seinen fünften Geburtstag. Eingeladen haben die beiden Gründer, Frank Scheller und Michael Langewender, dazu auch Mick Flannery aus Irland. Der gibt am heutigen Montag (22. April) ein Konzert. Der Ire bringt „Special Guests“ mit ins im Langenberger Gasthaus Pütt's an der Bundesstraße 55. Flannery gelte in seinem Heimatland schon als Star. „Ehrliche, bodenständige Musik und exzellentes Songwriting zeichnen den Ire aus; seine melancholischen und musikalisch dezent arrangierten Songs sorgen für Gänsehaut“, heißt es in einer Ankündigung. Als Gäste werden angekündigt Marc O'Reilly, Gordon Reeves und Ciaran Dwyer – allesamt aus Irland. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. www.tonetoaster.com

Vortrag über Wandel des Familienbildes

■ Rheda-Wiedenbrück. Angesichts tiefgreifender Veränderungen in der Gesellschaft wandelt sich auch das Familienbild in der evangelischen Kirche. Darüber spricht Pfarrerin Kerstin Pilz am kommenden Mittwoch (24. April) um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Ringstraße 60). Ihr Thema lautet: Alt und Jung in der Familie. Veranstalter ist der Abendkreis der evangelischen Frauenhilfe Rheda. Auch interessierte Gäste sind willkommen.

■ Rheda-Wiedenbrück (ew). Die Ziele sind beim Wiedenbrücker Carnevalsvereins (WCV) „Grüne Funken“ klar gesteckt: „Im Jahr 2016 feiern wir unser 50-jähriges Bestehen und richten erneut den Kongress des Bundes Westfälischer Karneval (BWK) im A2-Forum aus. Das Geld dafür erarbeiten wir in harter Arbeit selbst“, erklärte Vorsitzender Norbert Falkenberg.

Diese klare Ansage untermauerte der WCV-Vorstand am Freitag in der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Gasthof Klein mit eindeutigen Fakten: Die Mitgliederzahlen steigen seit fünf Jahren, alle Feste und Veranstaltungen der Wiedenbrücker „Grünen Funken“ schlossen mit einem wirtschaftlichen Plus ab, die drei Gärten wurden innerhalb der beiden letzten Jahre komplett neu ausgestattet, und zum zweiten Mal in Folge konnte Kassenwartin

Bewährtes Team bestätigt

■ Bei den Neuwahlen überließen die „Grünen Funken“ nichts dem Zufall: Sie gehen mit einem bewährten Team in die Vorbereitungszeit für den 50. WCV-Geburtstag und den BWK-Kongress im Jahre 2016, haben aber zugleich auch junge Mitglieder in den Vorstand integriert. Jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden Norbert Falkenberg (1. Vorsitzender), Elisabeth Gnädig (1. Stellvertreterin), Heiko Paß (2. Stellvertreter und 1.



Führungsspitze: Der Vorstand der Bauernschützen mit Reinhard Bänisch, Nicole Kröger, Henrik Kraska, Carsten Recker, dessen Vorgänger Hans-Gerd Timmerkamp, dem Vorsitzenden Otto Nüßer und Guido Westermann (v. l.). FOTO: WILHELM IDE

Harmonie bei Bauernschützen

Freude und Dank für Gemeinschaftsleistung zum 125-jährigen Bestehen

VON WILHELM IDE

■ Rheda-Wiedenbrück. Mit Pauken- und Blasmusik, angeführt mit der Trompete von König Anton Stracke, begann die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda. Fürstliche Musikanten brachten Stimmung und Frohsinn in den überfüllten Saal der Gaststätte Neuhaus am Doktorplatz.

Die Bauernschützen hatten allen Grund, sich zu freuen. Dazu gaben die Berichte über das Jubiläumsjahr 2012, die um 33 auf 1.174 angestiegene Mitgliederzahl (darunter fast 400 junge Leute) und die einmütige Zustimmung der Versammlung zu der im Gesamtvorstand erfolgten Veränderung an der Spitze des Vereins allen Anlass.

Wiedergewählt wurden Vorsitzender Otto Nüßer (er will nach vier Jahren einem Jüngeren Platz machen) und Schriftführerin Nicole Kröger. Aus per-

sönlichen Gründen traten Vize-Vorsitzender Jürgen Merschmann und Kassierer Hans-Gerd Timmerkamp zurück. Neuer Vize-Vorsitzender ist, wie Guido Westermann, jetzt Reinhard Bänisch und neuer Kassierer Carsten Recker; dessen Vertreter ist Henrik Kraska.

»Das Geld liegt bereit, aber fleißige Helfer werden dringend benötigt«

Vorsitzender Nüßer gab einen umfassenden Rückblick auf die Ereignisse des Jubiläumsjahres aus Anlass der Vereinsgründung vor 125 Jahren. Er verband damit seinen Dank an alle, die zum Erfolg dieser großartigen Gemeinschaftsleistung beigetragen hatten. Mehr als 70 Schützinnen und Schützen erhielten anschließend aus den Händen des Vize-Vorsitzenden Guido Westermann eine Erinnerungsehrennadel. Trotz der vielseitigen Vorbereitungen für das Jubiläum be-

hielt das Vereinsleben volle Kraft, wie aus dem Bericht des Vorsitzenden zu erkennen war. Dazu gehörten die Besuche der Feste der Stadtschützen Rheda, der St.-Sebastian-Bürgerschützen Wiedenbrück, der Hubertuschützen Batenhorst und der Schützen in Herzebrock-Clar-

umgebung. Viel Glanz erhielt das Jubiläumsschützenfest auf Pohlmanns Hof vom 17. bis 19. August. Schützenkönig wurde Anton Stracke, Königin seine Frau Heike. Lang war der Festzug – trotz der Sommerhitze. Groß war die Freude über das Feuerwerk. Über rührige Jugendarbeit berichtete Holger Kröger. Es gab ein reiches Schießangebot. Das galt auch für alle Schützen und Schützinnen, wie Schießmeister Christian Merschmann mitteilte. Eine gesunde Kassenlage meldete Kassierer Hans-Gerd Timmerkamp. Rote Zahlen kennt er nicht. Für die künftige Sicherstellung der Schützenfeste konnte er eine Rücklage bilden.

Otto Nüßer ergänzte, der Verein werde das Schützenheim renovieren, seine Akustik und Wärmedämmung verbessern sowie eine moderne Tonübertragung anschaffen: „Geld liegt bereit, aber fleißige Helfer werden dringend benötigt, um die Kosten in Grenzen zu halten.“

Ehrenschild für Leni Monni und Heinz Braun

Hauptversammlung des WCV „Grüne Funken“ / Karnevalisten bereiten bereits ihr Goldjubiläum vor / Siegfried Klute Ehrenmitglied

Diana Brand von einem der erfolgreichsten Geschäftsjahre berichten.

„Das alles war bisher und ist auch in den nächsten drei Jahren nur möglich, wenn der Vorstand und alle Mitglieder eine verschworene Gemeinschaft bilden und alle aktiv und engagiert mitarbeiten“, betonte Falkenberg. Weil das so hervorragend geklappt habe, sind alle Mitglieder am 11. Mai zum „Grünen Samstag“, einer Dankschönungsveranstaltung der Karnevalisten, eingeladen. Denn „wer viel und hart arbeitet, der darf auch einmal ausgelassen in unserer Gemeinschaft feiern“, so der Vorsitzende.

Dank sagte der WCV-Vorstand in besonderer Weise drei Mitgliedern. Denn Höhepunkt der Tagung ist die Verleihung des WCV-Ehrenschildes an vorbildlich engagierte Karnevalisten. Den Ehrenschild 2013 der



Höhe Ehrungen: Heinz Braun (Ehrenschild), Leni Monni (Ehrenschild) und das neue Ehrenmitglied Siegfried Klute (vorn, v. l.) wurden von den WCV-Präsidenten Sandro Monni und Hans-Dieter Gnädig (hinten, v. l.) ausgezeichnet. FOTOS: WILFRIED WIENEKE

„Grünen Funken“ überreichten Präsident Sandro Monni und Stellvertreter Hans-Dieter Gnädig an Leni Monni und Heinz

Braun. Leni Monni lebt und arbeitet seit Jahrzehnten für den WCV – als erste Vereinswirtin in den ehemaligen „Gildestuben“



Klare Ziele: Der neue Vorstand des WCV „Grüne Funken“ mit Hans-Dieter Gnädig, Sandro Monni, Norbert Falkenberg, Elisabeth Gnädig, Heiko Paß und Heike Paß (sitzend, v. l.) sowie Julian Höll, Andreas Montag, Michaela Peitz, Diana Brand, Michael Montag und Wolfgang Klever (stehend, v. l.).



Musik

„Klassik trifft auf Piazzola“, musica da camera, 20.00, Orangerie des Schlosses, Rheda.

Speziell für Ältere

DRK-Zentrum, 14.30-17.00, Sissi Fürstin zu Bentheim-Tecklenburg erzählt aus ihrer Kindheit, An der Schwedenschanze 16.

Speziell für Jugend

Jugendzentrum Alte Emstorschule, 14.00-15.30 Hausaufgabenhilfe, 15.30-17.30 offener Kinderreff („Wir tanzen den Gangnamstyle“), Wilhelmstr. 35.

Jugendkulturring, Wilhelmstr. 35; Informationen unter Tel. 93 01 29.

Sonstiges

Gebrauchwarenladen, geöffnet 10.00-18.00, Pro Arbeit St. Vit, Stromberger Str. 154.

Radstation, geöffnet 6.15-18.00 (Zugang per Chipkarte rund um die Uhr), Tel. 93 89 01, Bahnhof Rheda.

Räderwerkstatt, geöffnet 9.00-13.00 und 14.00-18.00, Ringstr. 139 c.

Skigemeinschaft Wiedenbrück/Rheda, 19.30 Walking, Hallenbad, Ostring 134.

Bürgerservice

Sprechstunde der Schiedsleute, 14.00-16.00, Raum 156, Rathaus Rheda, Tel. 96 33 02 (E-Mail: schiedsamt.rh-wd@gt-net.de).

Notdienste

Apothekennotdienst, diensthabende Apotheke unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke. VGW, Entstörungsdienst, Tel. 9 23-2 80 (24 Stunden).

Beratung

Arbeitslosen- und Sozialberatung, 8.30-12.30, Pro Arbeit/Zebra, Tel. 4 99 10, Bahnhof Rheda.

Atemtherapie-Gruppe, 15.00-19.00, Tel. 5 67 86.

Diakonie Rheda-Wiedenbrück, Hauptstr. 90; Aktion Atempause: Tel. (0 52 41) 98 67-35 20; Ambulante Pflege: Tel. 9 31 17-21 30; Flüchtlingsberatung: Tel. 9 31 17-35 20; Schuldner-/Insolvenzberatung: Tel. 9 31 17-31 20; Schwangerenberatung: Tel. 9 31 17-46 00.

Beratung in Familienfragen, 9.00-18.00, Caritas-Familienzentrum, Bergstr. 8.

DRK-Integrationsagentur, 10.00-18.00, Caritas, Bergstr. 8, Tel. 4 08 20 oder Tel. 40 82 14.

DRK-Sprechstunden, 10.00-14.00, An der Schwedenschanze 16, Tel. 57 88 92 44.

Drogenberatung und Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9.00-18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20 oder Tel. 40 82 14.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, 19.30 Gruppen- und Informationsabende im Aegidiushaus, Lichtestr. 3, und im Lambertus-Haus, Kirchplatz 12, Langenberg.

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege, Beratung der Caritas-Sozialstation, 11.00-12.00, St.-Vinzenz-Hospital, St.-Vinzenz-Straße.

Infotelefon Hospizgruppe, Tel. 26 45 oder 5 67 45.

Offene Sprechstunde, 15.00-17.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20 oder Tel. 40 82 14.